

Hundebett selber bauen Holz: Robust, gemütlich & individuell

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken
und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Michelle Möhring

STAND
27.02.2026

6 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Schritt 1: Planen und Maße nehmen

- 1 Miss deinen Hund im Liegen genau aus. Addiere an jeder Seite mindestens 15-20 cm, damit er sich richtig ausstrecken kann.
- 2 Entscheide dich für ein Design: Soll es ein einfacher Kasten sein oder mit Füßen? Mach eine Skizze und lege die genauen Maße für alle Holzteile fest.
- 3 Bestimme die Höhe der Seitenwände. Dein Hund sollte bequem ein- und aussteigen können. Für ältere Hunde planst du eine niedrigere Einstiegsکante ein.
- 4 Erstelle eine detaillierte Materialliste mit den benötigten Holzzuschnitten. Das spart Zeit und vermeidet Fehlkäufe.

2

Schritt 2: Holz zuschneiden

- 1 Übertrage deine Maße präzise auf die Holzbretter. Nutze einen Winkel, um absolut gerade Linien zu ziehen.
- 2 Schneide alle Teile sauber zu. Eine Kreissäge oder Stichsäge ist ideal für gerade Schnitte. Wenn du keine hast, geht auch eine gute Handsäge.
- 3 Du benötigst vier Bretter für die Seitenwände und ein passendes Brett für den Boden des Bettes.

3

Schritt 3: Rahmen montieren

- 1 Lege die vier Seitenbretter zu einem Rechteck oder Quadrat zusammen. Achte unbedingt auf exakte rechte Winkel an den Ecken.
- 2 Bohre die Eckverbindungen vor, um ein Reißen des Holzes beim Verschrauben zu verhindern. Nutze einen Senker, damit die Schraubenköpfe später bündig im Holz verschwinden.
- 3 Verschraube die Seitenbretter miteinander. Für zusätzliche Stabilität kannst du etwas wasserfesten Holzleim auf die Kontaktflächen geben, bevor du schraubst.

4

Schritt 4: Boden einsetzen

- 1 Lege das zugeschnittene Bodenbrett in den Rahmen ein. Es kann entweder auf kleinen Leisten im Rahmen aufliegen oder direkt von unten mit den Seitenwänden verschraubt werden.
- 2 Bohre auch hier wieder vor und verschraube den Boden fest mit dem Rahmen. Achte darauf, dass keine Schraubenspitzen durch das Holz ragen.
- 3 Prüfe, ob der Boden stabil sitzt und das gesamte Bett eine feste Einheit bildet.

5

Schritt 5: Oberflächenbehandlung und Feinschliff

- 1 Schleife alle Kanten und Oberflächen gründlich ab. Beginne mit einer groben Körnung (z.B. 80er), um Unebenheiten zu entfernen, und arbeite dich dann zu feineren Körnungen (z.B. 120er, 180er) vor, bis alles glatt und splitterfrei ist.
- 2 Entferne den gesamten Schleifstaub gründlich, am besten mit einem feuchten Tuch oder Staubsauger.
- 3 Behandle das Holz mit einem tierfreundlichen Holzöl, Wachs oder Lack. Achte darauf, dass das Produkt der EN 71-3 Norm (Sicherheit von Kinderspielzeug) entspricht. Das schützt das Holz und erleichtert die spätere Reinigung. Lass es vollständig trocknen und lüfte es gut aus.

6

Schritt 6: Gemütlichkeit schaffen

- 1 Lege ein passendes Hundekissen oder eine Matratze in das fertige Holzbett. Achte darauf, dass es gut passt und nicht verrutscht.
- 2 Optional kannst du eine Antirutschmatte unter das Kissen legen, um ein Verrutschen zu verhindern.
- 3 Stell das neue Hundebett an den Lieblingsplatz deines Hundes und lass ihn sein neues Reich erkunden.

? Material & Werkzeug

? Materialien

- ? Massivholzbretter (z.B. Kiefer, Fichte, Buche, unbehandelt) oder Multiplexplatten
- ? Holzschrauben (passende Länge, z.B. 4x50mm)
- ? Holzleim (wasserfest, D3/D4)
- ? Holzöl, Holzwachs oder tierfreundlicher Lack (EN 71-3 Norm)
- ? Schleifpapier (verschiedene Körnungen: 80er, 120er, 180er)
- ? Optional: Kleine Möbelfüße oder Filzgleiter
- ? Hundekissen oder Matratze

? Werkzeuge

- ? Zollstock und Bleistift
- ? Winkel
- ? Stichsäge oder Kreissäge (alternativ Handsäge)
- ? Akkuschauber mit passenden Bits und Holzbohrern (inkl. Senker)
- ? Schleifmaschine (Exzenter Schleifer) oder Schleifklotz
- ? Schraubzwinge
- ? Pinsel oder Lappen zum Auftragen des Holzschutzes
- ? Arbeitshandschuhe und Schutzbrille

? Profi-Tipps

Tipp 1: **Holzauswahl mit Bedacht:** Wähle unbehandeltes Massivholz. Kiefer oder Fichte sind günstig und leicht zu bearbeiten. Achte darauf, dass die Bretter keine großen Äste oder Risse haben, die später splintern könnten. Multiplex ist sehr stabil und verzugsarm.

Tipp 2: **Vorb Bohren ist Pflicht:** Bohre immer alle Schraubenlöcher vor, besonders nahe an den Kanten. Das verhindert, dass das Holz reißt und sorgt für saubere, stabile Verbindungen. Ein Senker für die Schraubenköpfe sorgt für eine glatte Oberfläche.

Tipp 3: **Tierfreundlicher Oberflächenschutz:** Verwende nur Produkte, die explizit für Kinderspielzeug geeignet sind (EN 71-3 Norm). Dein Hund wird am Bett knabbern oder lecken. Leinölfirnis oder spezielle Öle/Wachse auf Pflanzenbasis sind hier eine sichere Wahl.

Tipp 4: **Stabilität durch Leim:** Auch wenn du schraubst, macht ein guter Holzleim an den Verbindungsstellen das Bett deutlich stabiler und langlebiger. Wisch überschüssigen Leim sofort mit einem feuchten Tuch ab.

Tipp 5: ****Ergonomie für alle Hunde**:** Für ältere oder kranke Hunde solltest du das Bett mit einer niedrigeren Einstiegshöhe planen. Eine erhöhte Liegefläche schützt zusätzlich vor Bodenkälte und Zugluft, was besonders Gelenken zugutekommt.

? Häufige Fragen

? Welches Holz ist am besten für ein Hundebett geeignet?

Unbehandeltes Massivholz wie Kiefer, Fichte oder Buche ist eine gute Wahl. Es ist robust, leicht zu bearbeiten und preiswert. Multiplexplatten sind auch sehr stabil und verzugsarm.

? Wie finde ich die richtige Größe für mein DIY Hundebett?

Miss deinen Hund von der Nase bis zur Schwanzwurzel, wenn er ausgestreckt liegt, und addiere mindestens 15-20 cm an allen Seiten. So hat er genug Platz, um sich bequem auszustrecken und zu drehen.

? Ist ein selbstgebautes Holzbett sicher für meinen Hund?

Ja, absolut. Achte darauf, dass alle Kanten gründlich geschliffen und splitterfrei sind, keine Schrauben oder Nägel hervorstehen und du nur tierfreundliche, speichelfeste Oberflächenbehandlungsmittel (nach EN 71-3 Norm) verwendest.

? Kann ich Paletten für den Bau verwenden?

Ja, du kannst Paletten nutzen. Achte aber darauf, dass es sich um unbehandelte, saubere Euro-Paletten handelt (Stempel 'HT' für Hitzebehandlung). Sie müssen sehr gründlich geschliffen werden, da Palettenholz oft rau ist und splintern kann.

? Wie reinige ich das Holzbett am besten?

Wische das Bett regelmäßig mit einem leicht feuchten Tuch ab. Bei stärkeren Verschmutzungen kannst du eine milde Seifenlauge verwenden. Achte darauf, dass das Holz danach gut trocknet, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/hundebett-selber-bauen-holz/>